

Nominierungen für Trainer/in des Jahres

Mit dem Wettbewerb „Trainer & Trainerin des Jahres“ möchte der VSS auch heuer wieder Anreize schaffen, dass die Sportvereine in Südtirol auf Qualität in der Nachwuchsarbeit setzen. Mitgliedsvereine, sowie Sport- und Landesverbände können bis **30. November** jeweils einen Kandidaten und eine Kandidatin vorschlagen. Das Tätigkeitsfeld kann Breitensport-, Wettkampfsport-, Gesundheits- oder freizeitsportorientiert sein und umfasst alle Al-

ters- und Leistungsgruppen, alle Sportarten, -sparten und -disziplinen.

Der Trainer bzw. die Trainerin müssen sich im Rahmen ihrer Tätigkeit außergewöhnliche Verdienste im und um das Südtiroler Sportwesen erworben haben. Der erfolgreichen Arbeit im Jugend- und Nachwuchsbereich wird hierbei besondere Bedeutung beigemessen. Ausschreibung und Reglement zum Wettbewerb finden Sie auf unserer Internetseite.

Skitreff 50+ auf der Plöse

Die rüstigen Skifahrer dürfen sich freuen. Der erste Schnee ist schon gefallen. Bereits Anfang Dezember lädt das Referat Seniorensport zum beliebten Skitreff 50+ auf der Plöse ein. Zwölf statt bisher zehn Übungseinheiten stehen zwischen 10. Dezember und 11. März auf dem Programm. Treffpunkt ist jeweils um 9.50

Uhr am Skiplatz an der Bergstation der Plösebahn. Die Termine: 10., 17. Dezember; 7., 14., 21., 28. Jänner; 4., 11., 18., 25. Februar; 4. und 11. März. Hubert Fink leitet den Kurs. Der Beitrag beträgt 120 Euro. Interessierte können sich bei der VSS-Geschäftsstelle innerhalb **15. November** einen Kursplatz vormerken.

Aus der Buchhaltung

Sportstättenbau: Keine Rückvergütung

Die Agentur der Einnahmen hat kürzlich festgelegt (risoluzione Nr. 372 vom 6.10.2008), dass dem betreffenden Sportverein beim Bau einer Sportanlage keine Rückerstattung der MwSt. zusteht.

Zum Sachverhalt: Ein Amateursportverein baut auf Gemeindegrund im Auftrag der Gemeinde eine Sportanlage und übernimmt anschließend auch die Führung. Die Sportanlage bleibt allerdings im Eigentum der Gemeinde. In einer Eingabe an das Finanzamt fragt ein Sportverein an, ob er Anrecht auf die Rückvergüt-

ung des nicht verrechneten MwSt.-Guthabens auf die Baukosten für die Errichtung der Sportstätte hat.

Die Steuerbehörde weist in ihrer Entscheidung darauf hin, dass die Gemeinde bereits mit Baubeginn Eigentümerin der vom Verein errichteten Sportanlagen wird, während der Verein nach deren Fertigstellung nur mit der Führung derselben betraut wird. Demzufolge fallen die Sportanlagen nicht in das Anlagevermögen des Vereins, der somit auch keine steuerlichen Abschreibungen vornehmen kann.

MwSt.-Zahlung: Stichtag 17. November

Der 17. November ist der letzte Termin für die vierteljährliche Mehrwertsteuerzahlung. Alle Vereine, die aufgrund des Gesetzes Nr. 398/91 das Pauschalverfahren anwenden, müssen die im Zeitraum Juli bis September 2008 eingehobene Mehrwertsteuer aufgrund der vorgesehenen

Pauschalabzüge berechnen und den Zahlungsvordruck F24 an die Finanzverwaltung schicken. Die Übermittlung bzw. Bezahlung erfolgt über ein Homebanking-System oder über einen autorisierten Übermittler (z.B. Steuerberater). Die Abgabekennzahl ist die Nr. 6033.

Steuervorauszahlung: Zweite Rate fällig

Innerhalb Montag **1. Dezember** sind die Sportvereine mit Geschäftsjahr 1. Jänner bis 31. Dezember zur Entrichtung der zweiten Akkontozahlung verpflichtet. Innerhalb des genannten Termins müssen die Vorauszahlungen sowohl für die IRES als auch für die IRAP geleistet werden. Die Einzahl-

ungskennzeichen sind 2002 (IRES) und 3813 (IRAP). Alle Amateursportvereine mit Mehrwertsteuer-Nummer müssen die Einzahlung elektronisch an die Finanzverwaltung versenden. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter der VSS-Geschäftsstelle zur Verfügung.

VSS-Veranstaltungen im November

| | | |
|--------------|-------------------|--|
| 9. November | Kegeln | VSS-Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Jenesien |
| 10. November | | VSS-Informationsabend zum Thema Versicherung in Bruneck |
| 16. November | Badminton: | VSS-RVD-Doppelrangliste in Marling |
| | Kegeln: | VSS-Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Dorf Tirol |
| 23. November | Badminton | VSS-RVD-Kinderolympiade in Mals |
| | Kegeln: | VSS-Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Dorf Tirol |
| 30. November | Kegeln: | VSS-Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Riffian |

Doping und seine Konsequenzen

Neuerscheinung: Band 15 der VSS-Schriftenreihe befasst sich mit Dauerthema Doping

Seit 1989 hat der VSS Schriften verfasst, um den Mitgliedsvereinen eine Hilfestellung bei ihrer täglichen Arbeit zu geben. Nun wird die Themenpalette erweitert. In den nächsten Tagen erscheint der 15. Band der Schriftenreihe zum Thema Doping. Es geht dabei vor allem um die strafrechtlichen Konsequenzen in Italien. Autor ist Schwimm-Landesmeister Thomas Ladurner.

1989 erschien der erste Band der VSS-Schriftenreihe: Leitfaden zum Vereinssteuerrecht. Als bislang letzter Band folgte 2004 die zweite Auflage mit allen Neuerungen zu den sportmedizinischen Untersuchungen. In den nächsten Tagen wird die Informationsbroschüre zum Thema Doping vorgestellt.

„Doping ist ein Dauerthema. Es ist nicht nur verboten, sondern widerspricht dem Prinzip der Chancengleichheit und schadet der Gesundheit. Das Dopingproblem ist aber nicht nur auf den Hochleistungssport beschränkt. Die Anwendung verbotener Substanzen hat in-

zwischen auch im Breiten- und Freizeitsport Einzug gehalten. Die neue Broschüre soll allen Aktiven, Trainern, Betreuern und Funktionären einen Gesamtüberblick liefern“, erklärt VSS-Obmann Günther Andergassen.

Autor Thomas Ladurner liefert eingangs einen medizinischen Überblick zum Thema Doping. Schwerpunktmäßig hat sich der Rechtsanwalt und amtierende VSS-Landesmeister im Schwimmen aber vor allem mit der rechtlichen Lage auseinandergesetzt. Italien hat durch das Gesetz 376/2000 das schärfste Anti-Doping-Gesetz weltweit. Ladurner prüft das Gesetz auf „Herz und Nieren“, vergleicht es mit jenen in anderen Ländern. Wie er die rechtliche Lage einschätzt, welche Wirkung das Anti-Doping-Gesetz in Italien hat und wo seiner Meinung nach die Hebel im Kampf gegen das Doping anzusetzen sind, erfahren sie in der Broschüre. Die VSS-Schrift umfasst 92 Seiten und liegt in Kürze in der Geschäftsstelle kostenlos auf.



Die VSS-Schriftenreihe ist erweitert worden. Heft Nr. 15 zum Thema Doping wird dieser Tage vorgestellt.

Der Aufwärtstrend hält weiter an

Referat Tennis zieht positive Saisonbilanz – Knapp 800 bei Kindertennis-Meisterschaft

Der Tennissport ist dabei, sich seinen einst bedeutenden Platz im Südtiroler Sportangebot zurückzuerobieren. Seit 2003 hält der Trend an. Heuer haben knapp 800 Nachwuchsspieler an der VSS-RVD-Kindertennis-Meisterschaft teilgenommen.

Mit Andreas Seppi und Karin Knapp haben die Südtiroler Tenniskids zwei Weltklassenspieler aus dem eigenen Land zum Vorbild. Doch im Tennisreferat des VSS will man nicht unbedingt neue Stars heranzüchten, sondern als Ergänzung zur Tätigkeit des Landesfachsportverbandes den Breitensport fördern. „Gerade weil wir das tun, haben wir einen größeren Zulauf“, glaubt Andreas Gerstgrasser, Referent seit 2003.

Knapp 800 Nachwuchsspieler haben an der Kindertennismeisterschaft teilgenommen. Allein im Bezirk Bozen waren es pro Turnier durchschnittlich 150. Nur im Bezirk Vinschgau ist der Andrang nicht sonderlich groß. Die besten jeder Altersklasse haben heuer in Stange die Landesmeister ermittelt.

Gut angekommen ist erneut der vor sechs Jahren wieder eingeführte Seniorencup mit insgesamt 15 teilnehmenden Mannschaften.

Im Winter wird dem VSS-Tennisnachwuchs ein



Des Referat Tennis setzt voll und ganz auf den Breitensport. Beim Kidscup müssen die Unter-9-Jährigen auch ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

Mannschaftsbewerb sowie der Kidscup geboten. Letzterer richtet sich an die Unter-9-Jährigen: Minitenis in Kombination mit einer Art Geschicklichkeitsolympiade. Da es im Winter allerdings nur

wenige geeignete Anlagen gibt, drängen die Vereine darauf, den Kidscup auf das Frühjahr zu verschieben. Den Mannschaftsbewerb soll es im Winter aber weiterhin geben. Für das kommende Jahr

setzt Referent Gerstgrasser verstärkt auf Ausbildung. „Anfang Jänner halten wir einen Übungsleiterkurs ab. Im Frühjahr wollen wir auch eine Fortbildung für Funktionäre und Trainer durchführen.“



Drei Handbiker beim VSS-Raiffeisen-Radkriterium im Kampf mit sich selbst und gegen die Uhr.

„Gemeinsam Sport treiben“

12. Radkriterium des Referats Behindertensport

Das Referat Behindertensport im VSS hat gerufen und rund 50 Sportler sind gekommen zum 12. internationalen Radkriterium am 18. Oktober in Kastellbell-Tschars. „Es ist eine der wenigen Sportveranstaltungen, wo Behindertengruppen aber auch nicht Behinderte sich zu einem sportlichen Ereignis treffen. Eine Veranstaltung für Menschen mit anderen Voraussetzungen und für Freunde sozusagen“, erklärt Referent Herbert Alber. Ziel der Veranstaltung ist es

nicht nur, dass sich behinderte Sportler unter sich messen, sondern dass sich auch nicht Behinderte mit den Behinderten und deren Sport und Sportgeräten auseinandersetzen.

Wie jedes Jahr, durfte auch der gesellige Teil der Veranstaltung nicht fehlen. Gefeierte wurde nach dem Wettkampf über 8 bzw. 6 km gemeinsam beim anschließenden Törggelen. Die Organisation übernahm der VSS in Zusammenarbeit mit dem ASV Kastellbell-Tschars.

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it

